

An die  
Gemeinde Hohenthann  
Rathausplatz 1  
84098 Hohenthann

**Antrag zur Entschärfung der Kreuzung in Türkenfeld Staatsstraße 2143/  
Kreisstraße LA 36  
Hier: 2-Stufen-Plan**

Sehr geehrte Frau 1. Bürgermeisterin Andrea Weiß,  
sehr geehrte Kollegin und Kollegen des Gemeinderates,

hiermit stellt die Fraktionsgemeinschaft Freie Wähler Hohenthann e.V./SPD  
folgenden Antrag:

Die Verkehrssituation an der o.a. Kreuzung hat sich im Besonderen in den  
vergangenen Wochen dramatisch zugespitzt; so ereigneten sich im August 2  
Verkehrsunfälle mit jeweils mehreren schwer verletzten Verkehrsteilnehmern.  
Eigentlich ist es wohl nur dem Zufall geschuldet, dass hier nicht noch gravierendere  
Unfallfolgen zu verzeichnen waren.

So ist es aus unserer Sicht unerlässlich, nachdem die bisherigen Maßnahmen ohne  
Erfolg blieben, unverzüglich geeignete Maßnahmen selbst zu ergreifen und im Falle  
eigener Unzuständigkeit die zuständigen Behörden von der Umsetzung des  
folgenden 2-Stufen-Plans zu überzeugen - es reichen die bereits eingetretenen  
Unfallfolgen, oder muss erst ein Mensch sterben?

Folgende Maßnahmen sollten **sofort** in der 1. Phase umgesetzt, bzw. angestoßen  
werden:

- Von Andermannsdorf in Richtung Türkenfeld her kommend:
  - o Verlegung des Ortsschildes in Richtung Andermannsdorf bis vor das  
Anwesen Ramler  
Alternativ eine Geschwindigkeitsbeschränkung vor dem bestehenden  
Ortsschild incl. Überholverbot
  - o Dauerhafte Anbringung eines Geschwindigkeitsanzeigensystems  
ortseinwärts im Ortsbereich
- Von Hohenthann in Richtung Türkenfeld her kommend:
  - o Vor dem sog. Türkenfelder Berg
    - Bergab sowohl Geschwindigkeitsbeschränkung 80 km/h, als  
auch Überholverbot  
(So wird nicht nur die Geschwindigkeit bergab reduziert und es  
finden keine Überholvorgänge vor der Kreuzung mehr statt,

sondern auch die Linksabbieger in Richtung Anwesen Zinner/Altenburg werden geschützt)

- Am Türkenfelder Berg:
  - Entfernung der Hecke im Bereich der Brücke  
(Aus Andermannsdorf zur Kreuzung her kommend stellt diese Hecke auf Gemeindegrund eine wesentliche Sichtbehinderung dar, die es vor allem Schwerfahrzeugen fast unmöglich macht, geradeaus in Richtung Schmatzhausen oder gar nach links in Richtung Hohenthann weiterzufahren) – *bereits umgesetzt*
- Von Schmatzhausen in Richtung Türkenfeld her kommend:
  - Dauerhafte Anbringung eines Geschwindigkeitsanzeigensystems Orts einwärts im Ortsbereich

In der 2. Phase sollte es auch von Seiten der Gemeinde Hohenthann unerlässlich sein, den Unfallschwerpunkt im Gemeindebereich nachhaltig und endgültig zu entschärfen.

Damit ist die Errichtung eines **Kreisverkehrs** im Kreuzungsbereich zwingend geboten! Vor Allem im Zuge der Sanierung sowohl der Staatsstraße 2143 als auch der Kreisstraße LA 36 sollte eine Realisierung dieser Maßnahme bei entsprechenden Grundstücksverhandlungen zum Wohle Aller und zur Sicherung der Verkehrssicherheit in diesem Kreuzungsbereich möglich sein.

Aus unserer Sicht wäre es sehr zu begrüßen, wenn von Seiten des Gemeinderates Hohenthann eine möglichst breite Zustimmung zu den vorgeschlagenen Maßnahmen erreicht werden könnte; dies würde auch den Druck auf andere, zuständige Behörden erhöhen und diese möglichst zeitnah tätig werden lassen.

Angemerkt sei eine Forderung des Bauausschusses des Kreisrates Landshut in der letzten Sitzung, in der dieser Verkehrsknotenpunkt als höchst problematisch erkannt wurde und auch von dieser Seite die Errichtung eines Kreisverkehrs angedacht wird. Der aufmerksame Zeitungsleser stellt in letzter Zeit fest, dass immer mehr Kommunen mittels Kreisverkehr die Verkehrssicherheit erhöhen.

**Die Gemeinde Hohenthann sollte jedwede Kraftanstrengung unternehmen, dass dieser Unfallschwerpunkt so schnell wie möglich nachhaltig und dauerhaft entschärft wird.**

Vielleicht ist es ja im Zuge dieser Baumaßnahme möglich, im Rahmen dieses Kreisverkehrs auch eine Querungshilfe über die Staatsstraße 2143 zu schaffen; somit würde die Gehwegproblematik mit Verengung der Staatsstraße, die in der Bevölkerung von Türkenfeld mehr als umstritten ist, wegfallen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktionsgemeinschaft

Werner Müller  
Fraktionssprecher

Christine Erbing  
stellv. Fraktionssprecherin